

## Newsletter Nr. 16 vom 12. Dezember 2023 – Maria 2.0 Greven

Liebe Interessierte,

es ist allgemein ruhig geworden um die Maria2.0-Bewegung. Weil sich zu wenig konkret verändert, haben viele den Mut verloren, weiterhin für die so dringend nötige Erneuerung der Kirche einzustehen. Oder sie haben sich frustriert von der offiziellen Kirche abgewandt. An einigen Orten in den deutschen Bistümern gibt es sie aber immer noch, die aktiven Maria2.0-Gruppen. Auch wir in Greven wollen weiterhin für Themen wie Geschlechtergerechtigkeit in der katholischen Kirche eintreten. Leider konnten wir nach den Sommerferien nicht alle unsere Ideen umsetzen. Teilweise mussten wir krankheitsbedingt zurückstecken. Im November hatten wir uns mit dem neuen Pfarrer Michael Mombauer getroffen. Es entstand ein sehr anregendes Gespräch mit wertvollen Impulsen. Hoffen wir, dass wir davon etwas lebendig werden lassen können!

### **Einladung zum „Lebendigen Adventskalender“ am Montag, 18.12. um 18.00 Uhr bei Birgit Jokwitz, Bahnweg 21, 48268 Greven**

Geschichten hören, Lieder singen, Plätzchen essen, Glühwein trinken – dazu laden wir ganz herzlich ein! Bei Birgit im Garten ist es zu jeder Jahreszeit schön. Wir freuen uns auf dieses besinnlich-vergnügliiche kleine Treffen mit euch!

Folgender [Text von Phil Bosmans](#) ist immer noch aktuell und kann uns helfen, ein Gegengewicht zu den vielen schrecklichen Nachrichten und Krisen aufzubauen, damit wir seelisch gesund bleiben.

*Heimweh nach Glück* (von Phil Bosmans)

Sich auf Weihnachten vorbereiten heißt:  
in Stille und Nachdenklichkeit eintreten  
in den Traum Gottes von einer Erde,  
als sie noch ein Paradies war, vor der Zeit,  
bevor Kain seinen Bruder Abel erschlug.

Gott träumte von einer Welt, in der Menschen  
miteinander wie wahre Geschwister leben,  
keine Armen und keine Unterdrückten mehr,  
keine Verfolgten und keine Flüchtlinge mehr,  
keine Einsamen und keine Ausgegrenzten mehr.

Gottes Traum war ein fantastischer Traum.  
Aber er wurde von den Menschen zerschlagen.  
Und dennoch hat Gott in jedes Menschenherz  
Heimweh nach dem verlorenen Paradies gelegt,  
Heimweh nach etwas Glück auf Erden.  
Ja, er kommt selbst auf die Erde,  
um seinen Traum zu verwirklichen.

In diesem Sinne wünschen wir für die restlichen Tage im Advent dieses Erspüren der „Heimweh nach Glück“, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2024!

***Herzliche Grüße von Daniela Evels, Birgit Jokwitz, Annegret Middel-Peters, Maria Wagner***